

Fürsorge rund um die Uhr

Aktives Altern und Generationensolidarität: Diesem Thema widmet sich 2012 nicht nur die Europäische Union, sondern auch die Gemeindeentwicklung Salzburg.

Bei mehreren Impulsveranstaltungen wurden bereits neue Formen des sozialen und bürgerschaftlichen Engagements vorgestellt und diskutiert. Abgeschlossen wird der Schwerpunkt nun mit der Tagung der Caritas für pflegende Angehörige zum Thema „Begleitung wirkt“ am 10. Oktober in St. Virgil Salzburg.

Das Projekt „Netzwerk für alte Menschen im alpenländischen Raum“ (NaMaR) hat die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger zum Ziel. Diese schenken pflegebedürftigen Menschen Tag für Tag ihre Fürsorge und Arbeitskraft. Oft wird dies als selbstverständ-



Pflegende Angehörige sind oft rund um die Uhr im Einsatz und leisten wertvolle Arbeit.

Bild: GE/CARITAS/HOFMANN

lich hingenommen und von der Umgebung kaum beachtet.

„NaMaR-Begleiter stehen pflegenden Angehörigen ehrenamtlich zum Austausch über die Pflegesituation zur Verfügung und können bei Bedarf notwendige Informationen weitergeben“, informiert Dr. Anita Moser von der Gemeindeentwicklung Salzburg.

Bei der Tagung heute, Dienstag, werden wichtige Erkenntnisse und Ergebnisse vorgestellt

und weitere gesundheitsfördernde Maßnahmen für pflegende Angehörige überlegt.

„Dort, wo das soziale Engagement funktioniert, kommen viele Probleme erst gar nicht auf“, ist die für die Gemeindeentwicklung ressortzuständige Landesrätin Dr. Tina Widmann überzeugt. Das betreffe nicht nur die Betreuung betagter Menschen, sondern auch das Miteinander der jüngeren und älteren Generation: „Aktives

Aus dem Programm

Tagung

10. Oktober, 9.30 bis 16.30 Uhr, St. Virgil Salzburg

■ **Prof. Dr. Thomas Klie:** Pflege zu Hause im intelligenten Mix und geteilter Verantwortung

■ **Bärbel Danneberg:** Die Leistungen der familienbezogenen Pflege für die Gesellschaft

■ **Dipl. Psych. Iren Steiner:** Vorbild-Projekt Pflegebegleitung in Deutschland: Eine Bilanz NaMaR und die Umsetzung in den Regionen: Salzburg, Tirol, Bayern

Eine Gemeinschaftsveranstaltung von Caritas, Gemeindeentwicklung Salzburg, Land Salzburg, SALK und St. Virgil Salzburg.

Kurzentschlossene können noch teilnehmen: 0662/65 901-514.

Altern und Generationensolidarität betrifft früher oder später alle!“

Zederhaus fördert Miteinander der Generationen

2003 wurde von der Gemeindeentwicklung Salzburg das Projekt „Generationendorf“ gestartet



Jung und Alt kochen gemeinsam.

Bild: GE/GFRERER

Die Gemeinde Zederhaus ist seit 2009 im Programm und verfolgt damit mehrere Ziele: Das Miteinander und eine neue Kommunikationskultur fördern, Generationen unterstützen und Orte der Solidarität schaffen. Die Engagierten in Zederhaus sind sehr aktiv, und so können derzeit 14 verschiedene, regelmäßige Aktivitäten angeboten werden.

„Zu den Aktivitäten zählen der Besuchsdienst ‚Dahoam‘, Tanznachmittage, die Sterbe-, Lebens- und Trauerbegleitung, der Jugendtreff, die Spielgruppe für junge Eltern mit ihren Kindern und gemeinsame Aktionen von Kindergarten und Senioren“, informiert Rosmarie Gfrerer aus Zederhaus.

Einmal im Jahr werden alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Generationendorf-Projektes von der Gemeinde zu einem Dankeschön-Frühstück eingeladen. Dort werden Projekte besprochen, Anliegen vorgebracht und die weitere Arbeit geplant. Besonders gelungen war der „Tag der Talente“, der heuer europaweit unter dem Motto „Zusammenleben der Generationen“ stand. Die 3. Klasse der Naturpark-Volksschule ging mit der älteren Generation auf „Sinnes-Reise“. Im Mittelpunkt: Kräuter und Gewürze. Diese galt es nicht nur zu riechen, zu fühlen und zu schmecken, es wurde auch gemeinsam eine köstliche Jause zubereitet. Ein generationen-

übergreifender Vormittag, der allen Spaß gemacht hat!

GEMEINDEENTWICKLUNG
Salzburg

Land Salzburg
Für unser Land!

salzburger
bildungswerk

SIR
SALZBURGER INSTITUT FÜR
RAUMORDNUNG & WOHNEN

Salzburger Nachrichten